

Liebe Mitglieder der NfGO und Interessierte

Der Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft Oberwallis freut sich, Sie zu einem Vortrag über Forschung und Entwicklung der technischen Beschneigung einzuladen:

Referent: Hansueli Rhyner, Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Thema: Wenn Frau Holle streikt...

Datum: Mittwoch, 14. November 2018, 19.00 Uhr

Ort: Grünwaldsaal in Brig

Damit die Wintersaison termingerecht gestartet werden kann, setzen immer mehr Skigebiete auf künstliche Beschneigung. In der Schweiz werden inzwischen rund 50 Prozent aller Pisten künstlich beschneit, Tendenz steigend. In Österreich werden zirka 75 und in Italien gar zwischen 80 und 90 Prozent der Pisten mit künstlichem Schnee präpariert.

Wie wird aus Wasser Schnee? Wie hoch sind die Kosten der künstlichen Beschneigung, und wer bezahlt sie? Wo liegen die Grenzen der technischen Beschneigung, und macht es im Hinblick auf die Klimaveränderung Sinn, hier weiterhin zu investieren? Besteht technischer Schnee wirklich nur aus Luft und Wasser, und welche Auswirkungen hat die Beschneigung auf die Umwelt? Gibt es Alternativen zur herkömmlichen Beschneigungstechnologie, oder bieten andere Schneemanagementsysteme wie zum Beispiel Snowfarming eine Lösung?



Hansueli Rhyner, Leiter der Forschungsgruppe Industrieprojekte und Schneesport am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos, gibt in seinem Vortrag einen Einblick in Forschung und Entwicklung zum Thema «technische Beschneigung» am SLF. Dabei werden sowohl klimatologische als auch gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Fragen angesprochen.

Sie sind herzlich eingeladen!
Paul Hanselmann,
Präsident der NfGO

